



## Anfrage

<b>Vorlage-Nr.:</b>	AF/0100/2016		<b>Datum:</b>	08.06.2016	
<b>Verfasser:</b>	01-CDU-Ratsfraktion	<b>Az:</b>			
<b>Gremienweg:</b>					
<b>16.06.2016</b>	<b>Stadtrat</b>	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE	
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt	
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert	
TOP                      öffentlich		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen		
<b>Betreff:</b>	<b>Anfrage der CDU-Ratsfraktion: Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen</b>				

Auch in der Stadt Koblenz werden unbegleitete minderjährige Flüchtlinge aufgenommen und untergebracht.

Die CDU-Fraktion fragt:

1. Nach welchem Verteilerschlüssel werden die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge verteilt?
2. Wer nimmt die Verteilung an die Träger vor?
3. In welchen Einrichtungen werden sie untergebracht?
4. Wie ist der aktuelle Belegungsstand?
5. Werden zuerst die kostengünstiger anbietenden Träger berücksichtigt und dann die anderen? Wenn nein: Warum nicht?
6. Weshalb kommt es bei der Entgeltberechnung zu großen Preisunterschieden (täglich)?
7. Welche Kosten sind bisher durch den Betreuungsstandard ab dem 01.11.15 nach dem Landesjugendgesetz für die Begleitung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen entstanden?
8. Von wem werden diese Kosten erstattet?